



# Jahresbericht 2016

## Yeelen – Lumière – Licht



Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde

Tropfen wässern, befruchten, helfen. Viele füllen etwas Grösseres, darum ist jeder Tropfen wichtig. Lassen wir es weitertropfen.

Wir freuen uns sehr euch den neuen Jahresbericht, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an euch liebe treue und neue Mitglieder und Spender zu überreichen. Ihr erhaltet ihn wiederum nach ökologischem Denken in elektronischer Form.

Gemeinsam sind wir am Füllen und seit dem ersten Tropfen am Helfen - es ist wunderbar.

In der Elfenbeinküste fanden dieses Jahr wiederum viele Veränderungen statt. Dies betrifft v.a. Abidjan, wo viel Geld investiert wird. Das ist einerseits gut und dringend notwendig für das Land, andererseits bleibt für Investitionen in Schule, Spitäler, Strassenbau und Soziales ausserhalb der Grossstadt nicht mehr viel übrig. Dies erleben wir persönlich jedes Mal während unseren Besuchen. Und wiederum trifft es da die Ärmsten. Umso mehr ist unsere Hilfe so wichtig für all diejenigen, die immer noch nichts haben und noch Jahrzehnte nichts haben werden.



Am 17.02.2016 fand unsere Mitgliederversammlung in Dättwil statt. Dieses Jahr stellten wir u.a. das System der Elternorganisation COGES (Comité de Gestion Scolaire) vor: Jedes Schulhaus im Land hat seine COGES, die mithilft für alle Bedürfnisse und Unterhalt des Schulbetriebes (alle Materialien inkl. Lichtampullen etc.) und weitere Instandstellung des Schulgebäudes aufzukommen. Der Staat zahlt die Löhne der Lehrer und stellt die Schulhäuser zur Verfügung. Diese werden meist mit einem Minimum an Klassenzimmern gebaut und sehr oft fehlen sanitäre Anlagen usw. Um all diese Dinge kümmern sich diese Elternorganisationen. Je nach COGES-Beiträgen sind nun die Einschreibgebühren höher oder kleiner.

Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz. Der vom Vorstand offerierte Apéro riche wurde von den Teilnehmenden geschätzt und die verbliebene Zeit für anregende Diskussionen zwischen Mitgliedern und Vorstand genutzt.



Unsere diesjährige gemeinsame Reise nach Abidjan fand anfangs September statt und zum zweiten Mal konnten wir so bei der Verteilung der Schulsachen mit dabei sein. Dies eröffnete uns auch die Gelegenheit eine Mehrheit der Eltern und Schüler zu treffen.

Die Freude des Wiedersehens war gross und Seydou und ich wurden herzlich empfangen. Viele Kinder trugen mit Stolz unsere/eure gespendeten Kleider, mit denen wir sie letzte Weihnachten beschenkten.

Von unseren 50 Yeelen-Kindern besuchen nun 37 die Unterstufe (Dauer 6 Jahre) und 13 das College (Dauer 7 Jahre).



Wir konnten wiederum von verschiedenen Spendenaktionen hier in der Schweiz berichten und die Leute waren so beeindruckt über euer Engagement. Der Dank lässt sich nur schwer in schriftlicher Form weiterleiten.

An solchen Anlässen ermuntern wir die Eltern immer wieder zum Mithelfen, geben ihnen Tipps und Anregungen. Sie sollen verstehen, dass wir Hilfe zur Selbsthilfe anbieten und auch sie ihren Teil dazu beitragen sollen und somit eine Veränderung stattfindet. Erneut waren auch Yeelen-Schüler unter den Klassenbesten, was nicht nur die Eltern und Kinder selber sondern natürlich auch unsere Organisation sehr freut.

Auch dieses Jahr versuchten wir Kosten zu sparen. So gelang es uns einzelne Schüler auf Colleges mit viel niedrigeren Einschreibegebühren umzuplatzieren. Diese Wechsel sind jedoch nicht einfach vorzunehmen. Auf speziellen Antrag hin kann ein Wechsel stattfinden, welcher für diese Yeelen-Schüler bewilligt wurde. Ausserdem konnten wir die Kleider diesmal günstiger einkaufen und viele Bücher wiederverwenden.

Weiter kam uns dieses Jahr der Wechselkurs beim Einkauf der Schulsäcke, Schuhe und Stoffe zugute. Unser Verantwortlicher Samouka organisierte diese Einkäufe wieder vorbildlich und transportierte alle Materialien von Abidjan nach Gagnoa, wo die Tenues vom lokalen Schneider genäht werden. Dieses Mal waren allerdings noch nicht alle Kleider für die Verteilaktion fertiggestellt. Zwei Nähmaschinen stiegen wegen fast ununterbrochenem Einsatz aus und so musste eine Zwangspause eingelegt werden. Der Schulbeginn fiel diesmal fast zeitgleich mit dem grossen religiösen Tabaski-Fest (wo sich alle diejenigen, die es sich irgendwie leisten können ein neues Kleid anfertigen lassen) zusammen. Die Schneider und ihre Nähmaschinen hatten also Hochbetrieb. Die Kleider wurden den Kindern ein paar Tage später nachgeliefert.



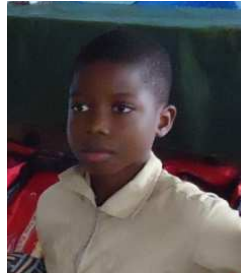
Beim Treffen mit unseren Yeelen-Verantwortlichen, ein Team das nebst Samouka Sako aus fünf weiteren freiwilligen Helfern (Lehrer und z.T. Schulleiter) besteht, fand ein sehr reger Austausch über Verbesserung/Ausbau unserer Zusammenarbeit statt. Zu sehen, wie wichtig sie ihre Aufgabe nehmen, erfüllt uns mit Freude und auch Gewissheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Sie machten sich Gedanken, wo man was verbessern oder vereinfachen kann, so wie wir es ihnen als Aufgabe vor ein paar Monaten überlassen haben.

So werden wir z.B. ab nächstem Jahr unterscheiden, welche Schüler wir die letzten drei Jahre weiter in der Schule lassen um den College-Abschluss zu absolvieren und ihnen damit die Chance zum Studieren geben und welchen Schülern wir drei Jahre lang eine Anlehre für einen Beruf wie z.B. Mechaniker, Sanitär, Schneider, Coiffeur etc. ermöglichen.



Unsere Equipe verwöhnten wir anschliessend mit einem feinen Essen im Restaurant. Man stelle sich das vor: für alle ist dies wie Weihnachten und Ostern zusammen. Es freut uns sehr, ihnen dieses Geschenk zu ermöglichen, zusätzlich mit kleinen anderen Präsenten begleitet. Ein jährliches Dankeschön für ihre tolle und freiwillige Arbeit.

Erstmals boten wir auch medizinische Unterstützung an: Wir tauschten einem Schüler seine unbequemen, hautverletzenden Holzkrücken gegen ein zeitgemässes, verstellbares Modell aus. Er ist sehr glücklich darüber und seine Eltern hören nicht auf uns zu danken. Wiederum ein kleiner Tropfen mit immenser Wirkung.



Vor zwei Jahren sprachen wir unsere Hoffnung aus, bald noch weiteren Kindern diese Schulzeit ermöglichen zu dürfen. Dank euch wurde dies möglich!

Im Besonderen möchten wir folgende Aktion erwähnen:

- Am 2. Juni fand der jährliche Sponsorenlauf "Marsch für eine gerechte Welt" in Spreitenbach statt: Schüler der Oberstufe Spreitenbach sammelten Geld beim gemeinsamen Marsch. Dieses Jahr wurde Yeelen und ein anderes afrikanisches Projekt in Kenya unterstützt. Kinder helfen Kindern!  
Aufgerundet wurde dies generös durch die Gruppe Dritte Welt Spreitenbach u.a. mit dem Erlös vom Weihnachtsmarkt-Stand und dem Verkauf der Frühlings-Deko im Shoppi Spreitenbach durch eine Klasse der gleichen Schule. Es kam ein äusserst grosszügiger Betrag zusammen. Wir freuen uns riesig darüber!  
Mehreren Kindern werden wir damit eine gesamte Schulzeit von dreizehn Jahren garantieren und sie somit von der Strasse holen können.  
Allerherzlichsten Dank allen Schülern und Organisatoren der Schule und der Gruppe Dritte Welt Spreitenbach und auch der Vermittlerin dieses eindrucksvollen und grossartigen Geschenkes an uns.

Weitere wunderbare Spenden mit ebenfalls namhaften Beträgen:

- Von einem Hoteldirektor anstelle Weihnachtsgeschenke an seine Kunden
- Aus einer Opferlichtkerzen-Kasse
- Von einem Dentallabor
- Auflösung des Vereins „Schweiz zeigt Herz“

Und natürlich MERCI für jede einzelne Spende und jedes Engagement von euch. Ob klein oder gross, jede Aktion hilft den Yeelen-Kindern sehr. Vielen vielen Dank allen, ebenfalls und vorallem auch an unsere treuen Mitglieder.

Yeelen - das Licht - scheint für die Kinder – dank euch.

Vielen Dank für euer Mittragen und auch Weiterwerben.



**I ni tché – Merci – Danke**



Maja Doumbouya-Hürzeler, Präsidentin

Kontaktinformationen :

[www.yeelen.ch](http://www.yeelen.ch)  
yeelen@gmx.ch  
+41 (0)76 585 45 36  
Maja & Seydou Doumbouya-Hürzeler  
Zelgweg 28  
CH-5405 Baden

Für Mitgliedschaften und Spenden:  
PC-Konto: 85-502425-1, IBAN: CH62 0900 0000 8550 2425 1

01.12.2016